

„Der Nussknacker“



BAD KREUZNACH. Das Russische Staatstheater für Oper und Ballett Komi kommt mit dem Ballettklassiker „Der Nussknacker“ nach Bad Kreuznach, und zwar am Montag, 14. Dezember, um 19.30 Uhr in den Großen Kursaal des Parkhotels Kurhaus. Der „Nussknacker“ ist ein Muss für alle Liebhaber des klassischen Balletts und bringt nicht nur Kinderaugen zum Leuchten. Er erzählt die Geschichte der kleinen Marie, die am Weihnachtsabend einen Nussknacker von Ihrem Onkel Drosselmeier geschenkt bekommt und davon träumt, dass er sich in einen Märchenprinzen verwandelt. Kartenvorverkauf: Tourist Information, Tel. 06 71 / 8 36 00 50, und WochenSpiegel, Tel. 06 71 / 83 80 60.

„Heimat ach wie bisch Du scheen“

Eintritt frei: Großer Benefiz-Mundartabend im Kurhaus

Der heimatlichen Mundart wird am Freitag, 27. November, um 19.30 (Einlass 19 Uhr) im Parkhotel Kurhaus eine große Bühne geboten: „Heimat ach wie bisch Du scheen“ lautet der Titel des großen Benefiz-Mundartabends, bei dem neben dem Kreiznacher Platt ein ganzes Potpourri unterschiedlicher Dialekte zu hören sein wird.

BAD KREUZNACH. Wenn an diesem Abend die Veranstaltungsorganisatorin Heike Sellen die Bühne betritt, wird die Schriftstellerin und Mundartkünstlerin sechs prominente Mitstreiter an ihrer Seite haben, denn diese werden in „mundartgerechter Weise“ beim großen Benefizabend „Heimat ach wie bisch Du scheen“ Unterstützung leisten. Den Mundartabend bestreiten werden Koch Franz Xaver Bürkle (Schwäbisch und Badisch), Heimatdichterin Elfriede Karsch (Hunsrückersch), Buchautor Wilfried Hilgert (Rheinhesisch), die Politiker Carsten Pörksen (Nordfrie-

sisch), Horst Pfeifer (Naheländisch) und Dr. Hans Helmut Wilhelm (Idar-Obersteiner Platt) und die Organisatorin selbst, die Mundartdichterin Heike Sellen (Kreiznacherisch). Heimatliche Wurzeln im hohen Norden hat Landtagsmitglied Carsten Pörksen, der sich bereit erklärt hat, das Publikum so richtig in nordfriesische Stimmung zu bringen. Zusammen mit Pörksen steht an diesem Abend ein politisches „Triumvirat“ auf der Bühne, denn der ehemalige Dezerent Horst Pfeifer und Stadtratsmitglied Dr. Hans H. Wilhelm werden für den Naheländischen und Idar-Obersteiner Dialekt sorgen. Für Bad Kreuznach liegt die Grenze zu Rheinhessen vor der Haustüre. Trotzdem ist der Unterschied im Dialekt hörbar. Buchautor Wilfried Hilgert möchte davon eine Kostprobe in „echt Rhoihessisch“ geben. Mundartdichterin Elfriede Karsch vertritt den Hunsrück. Sie wird die Zuhörer davon überzeugen, wie einzigartig das „Hunsrück-

risch“ ihrer Region ist. In der Reihe der Mundartkünstler ist Heike Sellen auch im Süden fündig geworden: Koch Franz Xaver Bürkle lässt an diesem Abend den Herd kalt und wir stattdessen Kostproben seines Heimatdialekts Schwäbisch-Badisch reichen. Wie ein echten Bad Kreuznacher babbelt, das wird Heike Sellen vorführen. Die Besucher des Abends dürfen sich auf ein echtes Feuerwerk der Dialekte freuen: So wird es von verschiedenen Interpreten ein „Poteporie in Reim oder Prosa“ unter anderem mit den Stücken „Die Generalprob oder es Geheimnis vom Hunsrück“ sowie „De Erkeenich - der Erköning uff Rheinhesisch“ geben. Im zweiten Programmteil wird es unter anderem mit Fontanes „Herr von Ribbeck“ etwas beschaulicher zugehen. Neben einer großen Portion Humor wird an diesem Abend auch Musikalisches geboten. Horst Lukas von der Musikschule Tastenwelt und ein Kinderchor treten auf.



Vorne von links: Carsten Pörksen, Heike Sellen, Dr. Heinz-Peter Dilly (Forum Valentinum Hargesheim), Wilfried Hilgert. Hinten von links: Franz Xaver Bürkle, Dr. Hans H. Wilhelm, Dr. Jens-Peter Sieber (in Vertretung von Dr. Borsche) und Elfriede Karsch.

„Kreiznacherisch“ ist für Mundartdichterin Heike Sellen ebenso eine Herzenssache wie die Hilfe für Personen, denen es nicht so gut geht. Beim Mundartabend wird deshalb um Spenden für die gute Sache gebeten. Das Geld wird Dr. André Borsche zur Unterstützung der Arbeit der Kreuznacher Sektion des Vereins „Interplast“ übergeben. Dankbar ist die Organisatorin bereits jetzt für die schnelle Unterstützung des relativ spontan aus der Taufe gehobenen Benefiz-Mundartabends

durch zahlreiche Sponsoren. Heike Sellen bedankt sich deshalb bereits jetzt bei: Parkhotel Kurhaus, Musikschule Tastenwelt, Deko Schwarz, Blumenhaus Bellandris, Copy Eich, Näharbeiten Kröll, Burger King, C & C Naheland, Café Wahl, Bäckerei Gräff, Brauwerk Bad Kreuznach, Weingut Gemünden, Spielwaren Seitz, Cineplex Kino Sawatzki, Dänisches Bettenlager und Kaufhof Bad Kreuznach.

DIETER STÖCK

Benefiz-Abend



Wer Heike Sellen kennt, weiß, dass die fröhliche und bescheidene Künstlerin immer bodenständig geblieben ist. So verwundert es nicht, dass sie ganz konkrete Vorstellungen davon hat, für welchen Zweck die „hoffentlich zahlreichen Spenden“ des Benefiz-Mundartabends eingesetzt werden sollen: Sie wünscht sich speziell die Unterstützung für ein eltern- und heimatloses Kind. „Es soll nicht in den großen Topf fließen“, so Sellen. „Da ich wegen des frühen Todes meiner Eltern selbst Vollwaise war“, erzählt sie, „weiß ich, wie sich dies anfühlt“. Trotzdem ist sie glücklich bei ihren Großeltern aufgewachsen. Das temperamentvolle und kreative Kind von damals hat „Kreiznach“ in allen Facetten lieb gewonnen.